
N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 23.10.2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 15

Normalzahl: 18

Anwesend:

Vera Ambros
Susanne Bailer
Timo Dolch
Adam Dürr
Johannes Ferber
Michael Gassler
Jürgen Henes
Dr. Matthias Illing
Joachim Kaiser
Gerhard Mayer
Thomas Nissel
Steffen Reichl
Philipp Wandel
Gudrun Witte-Borst

Beurlaubt:

Günter Brucklacher
Elvira Hornung
Nina Zorn

Außerdem anwesend:

Herr Architekt Liese-Grässer zu § 4
Frau Durst-Nerz
Frau Falkenberg
Herr Leicht
Herr Polzin

Schriftführerin: Frau Friedrichsmeier

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Friedrichsmeier

Zur Beurkundung:

Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglieder:

Schriftführer:

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 23. Oktober 2019
um 19:30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Kusterdingen**

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Mitteilungen	
2.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
3.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
4.	Altes Schulhaus – Herstellung Barrierefreiheit – Ergebnis der Machbarkeitsstudie	163/2019
5.	Feldwegsanierung 2019 - Vergabe der Straßenbauarbeiten	171/2019
6.	Vergabe Gewerke Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen	174/2019
7.	Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses, Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung	175/2019
8.	<i>Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung Kusterdingen zum 31.12.2018</i>	164/2019
9.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
<p><i>Tagesordnung wurde geändert/ergänzt am 17.10.2019/CS</i></p>		

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 3</p> <p>Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

§ 1

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 2

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 25.09.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Vertreter der Gemeinde Kusterdingen in der Gesellschafterversammlung der KGE GmbH angewiesen wird, der Veräußerung eines Gebäudes in der Markwiesenstraße zuzustimmen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 3</p> <p>Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

§ 3

Einwohner- und Jugendfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 4

Altes Schulhaus – Herstellung Barrierefreiheit – Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Die Beratungsvorlage 163/2019 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende führt zum Sachverhalt aus und übergibt Herrn Architekt Liese-Grässer das Wort.

Herr Liese-Grässer stellt erste Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten, wie das Alte Schulhaus barrierefrei umgestaltet werden könnte, in einer Machbarkeitsstudie vor. Ein Außenaufzug, wie im Alten Rathaus, ist beim Alten Schulhaus nicht möglich. Hierfür fehlt der Platz. Einzige Möglichkeit ist nunmehr ein Aufzug im Inneren. Hier erläutert Herr Architekt Liese-Grässer zwei Varianten. Die erste Variante sieht einen Plattformlift über 4 Etagen vor. Ein Heizungsaustausch müsste hier vorgenommen werden, da der Lift im Untergeschoss eingebaut werden würde. Ein weiterer erheblicher Nachteil liegt darin, dass der Aufzug im Erdgeschoss inmitten des Gemeinschaftsraumes stehen würde. Vorteile der zweiten Variante bestehen darin, dass die Heizungsanlage erhalten werden könnte und der Lift in der Nähe des Treppenhauses stehen würde. Hier müsste nur ein kleiner Teil des Gemeinschaftsraumes abgeteilt werden und der Raum würde für die Nutzer größtenteils erhalten bleiben.

Der Vorsitzende sagt, er möchte noch nicht konkret über die beiden Varianten sprechen. Wenn der Nutzen-Kostenaufwand vom Gemeinderat als in Ordnung angesehen wird, bittet er um ein Signal aus dem Gremium. Sodann wird er sich mit den Nutzergruppen besprechen.

GR Reichl fragt, ob die Kosten für die Statiküberprüfung für die Variante 2 in dem Kostenplan enthalten sind.

Architekt Liese-Grässer antwortet, dass die Kosten der Untersuchung noch nicht enthalten sind. Die Variante 1 ist einfacher machbar, bei der Variante 2 ist die Untermiierung schwierig. Ob dies machbar ist, muss noch untersucht werden.

Herr Polzin sagt, dass in der Kostenschätzung für die Untermiierung ein Betrag in Höhe von ca. € 62.700,- enthalten ist. Dies ist ein angenommener Betrag.

GRin Ambros fragt, ob es ein geschlossener Aufzug ist.

Herr Liese-Grässer antwortet, dass der Aufzug keine Außenwände hat. Es ist der gleiche Aufzug wie er in Kindergärten verwendet wird. Dieser hat sich als bewährt erwiesen, da er unter anderem auch „fingersicher“ ist.

GR Dürr fragt, wie schnell der Aufzug fährt.

Herr Liese-Grässer antwortet, dass der Aufzug mit einer Geschwindigkeit von 0,1 m/s fährt. Das ist sehr langsam, aber er muss auch die Sicherheitskriterien erfüllen.

GR Dolch sagt, dass es seiner Meinung nach keine Nutzung-Kosten-Abwägung geben muss, sondern dass es einfach erforderlich ist, dass ein öffentliches Gebäude behindertengerecht ist.

GR Kaiser fragt, wie alt der Ölkessel ist.

Herr Liese-Grässer antwortet, dass er ungefähr 30 Jahre alt sein müsste. Man muss bei der 2. Variante die Heizungserneuerung mitrechnen.

GR Henes sieht es als Notwendigkeit, das Gebäude behindertengerecht umzubauen. Er tendiert zu Variante 2 mit der Erneuerung der Heizung.

GRin Bailer fragt nach der Belegung des Gemeinschaftsraumes im Alten Schulhaus. Der Vorsitzende erläutert, dass der Raum bei Tanz- und Gymnastikgruppen stark nachgefragt ist. Außerdem nutzen auch die VHS, die Musikschule und das DRK die Räumlichkeiten. Von der Bücherei wird der Raum für Lesungen und für die Jugendbuch- und Frederikwoche benötigt. Auch an den Wochenenden wird der Raum von Vereinen oder Privatpersonen für Workshops angemietet.

GR Maier äußert daraufhin, dass, wenn ein Wille da ist, das Alte Schulhaus behindertengerecht umzubauen, die Variante 1 nicht in Frage kommt. Man kann den Gemeinschaftsraum wegen der Belegungen nicht zerschneiden. Er würde die weiteren Untersuchungen abwarten, um die Gesamtkosten zu erfassen.

GR Mayer fragt, ob auch schon über einen Außenaufzug nachgedacht wurde.

Herr Liese-Grässer antwortet, dass der Aufzug dann den Charakter eines Notaufzugs hat. Da es sich um ein Bauwerk vor dem Gebäude handelt, bedarf es bei dem Gebäude einer denkmalrechtlichen Genehmigung.

GRin Ambros äußert erhebliche Bedenken gegen die vorliegenden zwei Entwurfsvarianten, da die Entwürfe von zwei getrennten Eingangssituationen ausgehen. Sie hält diese Erschließungsstruktur im Alten Schulhaus als öffentliches Gebäude z.B. aus Sicherheitsgründen nicht für geeignet und für einen sehr großen Eingriff in die Grundrissstruktur. Dieser Eingriff sollte zudem bzgl. Statik und Denkmalschutz zunächst geprüft werden.

GR Dürr sagt, dass es doch auch theoretisch machbar sein müsste, den Aufzug in die Nähe des Haupteingangs zu setzen. Die Parkplätze und den Gehweg müsste man dann tiefer machen.

Herr Liese-Grässer sieht dies wegen dem hohen Gefahrenpotential als keine gute Lösung an.

Der Vorsitzende fragt, ob er einen Auftrag erhält, nunmehr mit den Nutzern zu sprechen.

GRin Witte-Borst sagt, dass beide Vorschläge ihrer Meinung nach moderat im Eingriff in das Gebäude sind und bittet um Entscheidung.

GR Wandel fragt, ob es nicht sinnvoll ist, erst die Kosten abzuklären und dann ein Gespräch mit den Nutzern zu führen.

GRin Ambros sagt, dass es wichtig ist, ein Gesamtkonzept mit den Nutzern zu erstellen.

Sie sagt weiter, dass unabhängig von den zwei vorliegenden Varianten, doch nochmal die Lage des Aufzugs vor der Küchenzeile im Bewegungsraum im Erdgeschoss geprüft werden sollte, um Treppenerschließung und Aufzugerschließung an einer Seite des Gebäudes anzuordnen.

Seite 4 zu § 4

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig:

1. Mit einem Statiker und dem Denkmalschutz werden die einzelnen Varianten der Machbarkeitsstudie besprochen und deren Machbarkeit geklärt.
2. Danach wird der Vorsitzende mit den Nutzern ins Gespräch gehen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 5

Feldwegsanierung 2019

- Vergabe von Straßenbauarbeiten

Die Beratungsvorlage 171/2019 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erklärt den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

GRin Witte-Borst fragt, wie Preisunterschiede von 70% zu Stande kommen können.

Herr Polzin antwortet, dass er sich das auch nicht genau erklären kann. Die Firmen haben alle die gleichen Ausschreibungsunterlagen erhalten.

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig:

- Die Fa. Clemens Müller GmbH & Co KG aus Albstadt erhält den Auftrag für die Ausführung der Feldwegsanierung 2019.
Die Auftragssumme inkl. MwSt. beträgt **419.061,95 €**
- Der Auftrag wird um den restlichen Begleitweg an der B 28 entlang des Hochwasserrückhaltebeckens bis zur K 6907 (Mähringen / Jettenburg) erweitert.
Geschätzte Kosten 90.000,00 €.
- Das Ortsbauamt wird beauftragt, die verlängerte Georg-Grauer-Str. in Immenhausen vom oberen Weg ins Ehrenbachtal (Geywitzgarten) bis an den Wald ebenfalls im Zuge dieser Maßnahme mit Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2020 in Höhe von 50.000 € als Oberflächensanierung mit einer Asphaltdecke durchzuführen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 3</p> <p>Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Friedrichsmeier</p>

§ 6

Vergabe Gewerke Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen

Die Beratungsvorlage 174/2019 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erörtert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage und antwortet, auf Nachfrage von GRin Ambros, dass die Nebenkosten nochmals geprüft und so in Ordnung sind.

Sodann

beschließt

der Gemeinderat einstimmig

- Die im Wettbewerb ermittelten Firmen erhalten den Auftrag.
Gesamtvergabesumme Brutto 267.321.95
- Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt im Gewerk „Wandbekleidung“ eine Auftragserteilung durchzuführen, sofern das günstigste Angebot nicht mehr als 10% über der Kostenschätzung liegt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 7

Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses, Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

Die Beratungsvorlage 175/2019 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

GR Nissel erkundigt sich, ob bei der Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses eine „gute Mischung“ bei der Besetzung des Gutachterausschusses eingehalten wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass es an jeder Gemeinde selbst liegt, wen sie in den Ausschuss absendet.

Herr Polzin sagt, dass wir da tatsächlich flexibel sind. Tübingen hat auch einen breit gefächerten Mitgliederstamm.

GR Reichl fragt, wie die Unkosten gedeckt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass von den Gebühren, die für das Gutachten eingenommen werden, die Unkosten abgezogen werden. Sodann wird der verbleibende Rest nach einem Schlüssel an die Gemeinden verteilt.

Der Gemeinderat

beschließt

sodann einstimmig gemäß Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Universitätsstadt Tübingen und der Stadt Mössingen sowie den Gemeinden Bodelshausen, Dettenhausen, Dußlingen, Gomaringen, Kirchentellinsfurt, Nehren und Ofterdingen zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192-197 BauGB (Kaufpreissammlung und Wertermittlung) wird zugestimmt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 8

Feststellung des Jahresabschlusses für die Wasserversorgung Kusterdingen vom 31.12.2018

Die Beratungsvorlage 164/2019 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Durst-Nerz erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat:

1. Der Jahresabschluss für die Wasserversorgung zum 31.12.2018 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	3.464.551,57 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	3.152.012,63 €
- das Umlaufvermögen	312.538,94 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.478.026,93 €
- die Landesbeihilfen	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	4.752,51 €
- die Rückstellungen	13.500,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.968.272,13 €
Jahresverlust	85.578,26 €
Summe der Erträge	809.704,07 €
Summe der Aufwendungen	895.282,33 €

2. Der Jahresverlust 2018 in Höhe von 85.578,26 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 23.10.2019 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 3 Außerdem anwesend: Herr Liese-Grässer, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Leicht, Herr Polzin Schriftführerin Frau Friedrichsmeier

§ 9

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

9.1. Versand der Sitzungsunterlagen

GR Dürr regt an, die Sitzungsunterlagen und auch sonstige Post ausschließlich über Emailverkehr zu übersenden.

GRin Ambros fragt, ob man den Gemeinderäten nicht ein Tablet zur Verfügung stellen könnte. Dies würde die Papierflut erheblich eindämmen.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies mit einem hohen Aufwand für die EDV verbunden wäre. Außerdem sagt er, dass nicht öffentliche Sitzungsunterlagen nicht auf fremde PC's verschickt werden dürfen. Er schlägt den Gemeinderäten vor, die nicht mehr benötigten Sitzungsunterlagen ins Rathaus zu bringen, damit diese geschreddert werden können. Jedoch sollte man bei großen Mengen vorher im Vorzimmer Bescheid geben.